



2026

Erwachsenenbildung in Barnstorf

**Weiterbildungsprogramm
Kindheitspädagogik**

Inhalt

Willkommen zum Bildungsangebot der LEB in Barnstorf	3
Traumasensibles Arbeiten	4
Traumasensibles Arbeiten II	5
Musik und Stimme im Kita Alltag erleben	6
„So geht das nicht!“ Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Kindern	7
Systemisch lösungsorientierte Elterngespräche	8
„Ich bin bei Dir“ – Trauerarbeit mit Kindern	9
Hauen, Beißen, Kratzen – herausforderndes Verhalten verstehen	10
Resilienzförderung in der Kita	11



All unsere Weiterbildungen können wir auch als
Inhouse-Schulung in Ihrer eigenen Einrichtung organisieren.
Sprechen Sie uns an.



Der Veranstaltungsort für alle Angebote – bis auf einige gesondert
gekennzeichnete – ist unser Seminarraum im BIZ Barnstorf
Barnstorf, Am Bremer Dreh 1.



Die Teilnahmegebühr reduziert sich automatisch um 20 Euro, wenn bis
14 Tage vor Veranstaltungsbeginn mindestens 11 Anmeldungen einge-
gangen sind.

LEB - Ihr Bildungspartner

Als eine der führenden Bildungseinrichtungen in Nie-
dersachsen bietet die Ländliche Erwachsenenbildung in
Niedersachsen e.V. (LEB) seit mehr als 75 Jahren Möglich-
keiten für Erwachsene, ihre persönlichen und beruflichen
Ziele zu verwirklichen.

In Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen, Städten
und Gemeinden, den Agenturen für Arbeit und den Job-
centern sowie Bundes- und Landeseinrichtungen stellt die
LEB in landesweit verteilten Bildungszentren ein bedarfs-
gerechtes Fortbildungs- und Qualifizierungsangebot bereit.

Herzlich willkommen zum Bildungsangebot der LEB in Barnstorf

Liebe Leitungskräfte, Mitarbeitende, Erzieherinnen und Erzieher in Kindertageseinrichtungen, liebe Kindertagespflegepersonen, liebe Interessierte,

die Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. (LEB) ist eine nach dem niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz anerkannte Bildungseinrichtung und mit jährlich ca. 300.000 Unterrichtsstunden eine der größten zertifizierten Landeseinrichtungen in Niedersachsen. Zu unseren Aufgaben gehören Bildungsangebote im ländlichen Raum, Bildungsbegleitung von Gruppen und Vereinen sowie die berufliche Aus- und Weiterbildung.

Die LEB besitzt das „Gütesiegel für Qualifizierungsmaßnahmen in der frühkindlichen Bildung in Niedersachsen“ und ist zugelassener Träger für die Förderung beruflicher Weiterbildung.

Wir, das Team des LEB Bildungszentrums Barnstorf, freuen uns, Ihnen alle Weiterbildungsangebote für den Kindheitspädagogischen Bereich in dieser Broschüre vorstellen zu können.



Die LEB ist weltanschaulich und politisch unabhängig. Sie ist gemeinnützig und gemäß §§ 3 + 5 des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes eine finanzhilfeberechtigte Landeseinrichtung.

Die LEB ist zugelassener Träger für die Förderung der beruflichen Weiterbildung (AZAV/§ 178 SGB III) und zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr LEB-Bildungszentrum Barnstorf

Traumasesibles Arbeiten

Im Bereich der frühkindlichen Bildung begegnen wir wiederkehrend Kindern mit herausfordernden Verhaltensweisen. Wir begegnen Kindern, die traumatische Erlebnisse in ihrem Rucksack mit sich tragen. Und wir begegnen Eltern, mit inneren Blockaden und limitierenden Glaubenssätzen, die u.a. in ihrer Kindheit entstanden sind und nun trotzdem erhebliche Auswirkungen auf ihre Elternrolle haben und sie in dieser belasten oder einschränken.



Jesper Juul (ein dänischer Familientherapeut) sagte einmal, dass Kindheit nicht ohne Trauma passieren kann. Es ist also nicht nur in therapeutischen Settings, sondern auch für pädagogische Fachkräfte wichtig, eine traumasensible Haltung zu entwickeln.

In diesem Tagesseminar lernen die Teilnehmenden, wie sie souverän mit diesen Herausforderungen umgehen können und wie sie durch die Erweiterung ihres Traumawissens mehr Sicherheit im pädagogischen Alltag erlangen. Schwierige Verhaltensweisen bei Kindern (und Eltern) können so besser verstanden werden, woraus mehr Leichtigkeit, Ruhe und Wertschätzung im (Arbeits-)Alltag resultieren kann.

Inhalte

- Grundlagen der Traumpädagogik
- Psychoedukation und stressorbasierter Ansatz
- Erweiterung des Traumawissens
- Kennenlernen von ressourcenzentrierten Techniken und praxisorientierten Methoden
- Kollegiale Beratung

Datum	12.03.2026
Zeit	Donnerstag, 9.00 bis 16.00 Uhr
Dauer	8 Unterrichtsstunden
VA-Nr.	SB-BAB703266
TN-Beitrag	bis 10 Teilnehmer:innen: 159,00 € ab 11 Teilnehmer:innen: 139,00 €
Referentin	Gesa Schwenn; Erziehungswissenschaftlerin, Systemische Beraterin

Traumasensibles Arbeiten II

Immer mehr Kinder bringen intensive Lebenserfahrungen mit in den pädagogischen Alltag – Erfahrungen, die sich oft in herausforderndem Verhalten zeigen. Auch Eltern tragen nicht selten ungelöste innere Konflikte oder belastende Kindheitserfahrungen mit sich, die sich in ihrer Rolle widerspiegeln. Dies stellt pädagogische Fachkräfte täglich vor komplexe Aufgaben. In diesem praxisorientierten Aufbaukurs knüpfen wir an die Grundlagen traumasensibler Arbeit an und gehen einen Schritt weiter: Wie können wir nicht nur verstehen, sondern auch gezielt handeln? Wie gelingt es, in emotional belastenden Situationen klar, präsent und wertschätzend zu bleiben? Welche konkreten Möglichkeiten gibt es, um Stabilität, Regulation und Sicherheit (auch in herausfordernden Situationen) zu fördern?

Der Aufbaukurs ist praxisnah und handlungsorientiert aufgebaut. Das zuvor gelernte theoretische Wissen soll in diesem Kurs gezielt auf die Praxis umgelegt werden, um konkrete Handlungskompetenzen zu erwerben. Geeignet ist das Seminar für pädagogische Fachkräfte, die das Grundlagenseminar „Traumasensibles Arbeiten“ besucht haben.

Die Teilnehmenden lernen Methoden und Techniken kennen, die sie direkt anwenden können, stets ressourcenorientiert, wertschätzend und mit ganz viel Herz. Der Fokus liegt auf dem Transfer: vom Wissen ins Handeln, vom Verstehen zum Begleiten.

Inhalte

- Vertiefung des Traumawissens
- Anwendung von ressourcenzentrierten Techniken und praxisorientierten Methoden
- Möglichkeiten zur Förderung von Stabilität, Regulation und Sicherheit in herausfordernden Situationen
- Kollegiale Beratung

Datum	13.03.2026
Zeit	Freitag, 9.00 bis 16.00 Uhr
Dauer	8 Unterrichtsstunden
VA-Nr.	SB-BAB703267
TN-Beitrag	bis 10 Teilnehmer:innen: 159,00 € ab 11 Teilnehmer:innen: 139,00 €
Referentin	Gesa Schwenn; Erziehungswissenschaftlerin, Systemische Beraterin

Musik und Stimme im Kita Alltag erleben

Musik und Gesang sind elementar für die kindliche Entwicklung. In dieser praktischen Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden vielfältige Impulse und praktische Methoden, um das Singen lebendig in ihrem Kita-Alltag zu integrieren. Gemeinsam wird ein breites Liedrepertoire erkundet, die stimmlichen Fähigkeiten gestärkt und aufgezeigt, wie Bewegung und Klang kreativ einsetzen werden können.



Die Teilnehmenden erfahren, wie Musik und Gesang eine positive, entwicklungsfördernde Atmosphäre in der Kita schaffen, erhalten praxisnahe Impulse für ihre feste Verankerung im Tagesablauf und entwickeln neue Ideen für eine klangvolle Gestaltung des Kita-Alltags.

Inhalte

- Bedeutung von Musik für die kindliche Entwicklung (Sprache, Kognition, Emotion, Soziales, Motorik, Kreativität)
- Reflexion der eigenen musikalischen Biografie
- Bekannte Kinderlieder neu entdecken
- Grundlagen der Stimmhygiene
- Stimmspiele und Stimmspielgeschichten
- Bewegungslieder lebendig umsetzen
- Musikalische Rituale und Übergänge gestalten
- Partizipation und Inklusion durch Musik

Datum	10.04.2026
Zeit	Freitag, 9.00 bis 16.00 Uhr
Dauer	8 Unterrichtsstunden
VA-Nr.	SB-BAB703282
TN-Beitrag	bis 10 Teilnehmer:innen: 149,00 € ab 11 Teilnehmer:innen: 129,00 €
Referent	Marie Yvonne Widemann; Erzieherin, JelGi-Dozentin

„So geht das nicht!“ Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Kindern



Kindliches Verhalten kann vielfältig und manchmal schwer zu deuten sein. Ausrasten, Lügen, Beißen, Dauerlächeln oder auch nicht auf Ansprache reagieren? Das sind Verhaltensweisen, die uns bei Kindern herausfordern, weil sie den Tagesablauf durcheinanderbringen oder unsere Kompetenz als Pädagog:innen in Frage stellen?

Diese Fortbildung bietet Raum zur Selbstreflexion: Was ist mir eigentlich wichtig? Was bringt mich total auf die Palme? Und warum ist das so? Wir werfen einen Blick auf Faktoren und innere Bedürfnisse, die zu herausforderndem Verhalten führen können und erproben Methoden, um uns besser in die Kinder einzufühlen und trotz der Herausforderung ein ressourcen-orientiertes Denken beizubehalten.

Inhalte

- Ursachen und Hintergründe herausfordernden Verhaltens
- Überblick über die Phasen der sozial-emotionalen Entwicklung
- Exkurs in die Traumapädagogik: Der gute Grund
- Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung
- Übungen zur Einzelfallanalyse
- Methoden zur Stärkung einer ressourcenorientierten Wahrnehmung im Alltag
- Kollegiale Beratung

Datum	23.04.2026
Zeit	Donnerstag, 9.00 bis 16.00 Uhr
Dauer	8 Unterrichtsstunden
VA-Nr.	SB-BAB703268
TN-Beitrag	bis 10 Teilnehmer:innen: 149,00 € ab 11 Teilnehmer:innen: 129,00 €
Referentin	Rebecca Reuter; Erzieherin, Sozialarbeiterin

Systemisch lösungsorientierte Elterngespräche

Elterngespräche gehören zum pädagogischen Alltag, doch gerade in herausfordernden Situationen können sie zur echten Gratwanderung werden. Wie gelingt ein Dialog auf Augenhöhe? Wie können Fachkräfte Eltern auch in belasteten Kontexten einbinden, stärken und gemeinsame mit ihnen Lösungen entwickeln?



Dieses Seminar bietet praxisnahe Werkzeuge und Perspektiven, um Elterngespräche professionell, empathisch und lösungsorientiert zu gestalten. Der Systemische Ansatz stellt die Beziehung, die Ressourcen und das soziale Umfeld der Familien in den Mittelpunkt und eröffnet neue Wege der Zusammenarbeit.

Inhalte

- Grundlagen systemischer Gesprächsführung
- Haltung und Rolle der Fachkräfte im Elterngespräch
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- Praktische Gesprächstechniken: Zirkuläres Fragen, Perspektivwechsel
- Reflexion eigener Kommunikationsmuster
- Kollegiale Beratung

Datum	07.05.2026
Zeit	Donnerstag, 9.00 bis 16.00 Uhr
Dauer	8 Unterrichtsstunden
VA-Nr.	SB-BAB703269
TN-Beitrag	bis 10 Teilnehmer:innen: 159,00 € ab 11 Teilnehmer:innen: 139,00 €
Referent	André Becker, Systemischer Berater

„Ich bin bei Dir“ – Trauerarbeit mit Kindern



Trauer gehört zum Leben – leider auch für Kinder. Und so kommen Viele schon im Kleinkindalter zum ersten Mal mit dem Thema Tod in Berührung, sehen beispielsweise ein überfahrenes Eichhörnchen auf der Straße oder das tote Haustier in der Lieblingsbildergeschichte. Doch Kinder trauern anders als Erwachsene und Trauer von Kindern ist ein sehr komplexer Prozess - in plötzlich auftretenden Schüben: Gerade bricht die Trauer aus ihnen heraus und wirft sie weinend zu Boden, im nächsten Moment können sie wieder aufspringen und

lachend davonlaufen. Manche Kinder ziehen sich komplett zurück, andere haben viele Fragen und suchen, häufig ganz unvermittelt, das Gespräch. In diesem Tagesseminar lernen die Teilnehmenden, wie sie Kinder in ihrer Trauer verstehen, begleiten und stärken können sowie Fragen zum Thema Tod feinfühlig und altersangemessen begegnen. Es werden sowohl entwicklungspsychologische Unterschiede zwischen den Altersstufen beleuchtet als auch ein selbstreflexiver Umgang mit den Themen Tod und Trauer geübt.

Inhalte

- Bedeutung von Verlust
- Kinder trauern anderes: Wie zeigt sich Trauer bei Kindern?
- Trauer und Verständnis vom Tod in verschiedenen Altersstufen
- Der eigene Umgang mit Trauer: Auseinandersetzung mit eigenen Verlusterfahrungen
- Unterstützungsmöglichkeiten von Kindern in unterschiedlichen Trauerphasen
- Methoden und Anwendungsbeispiele
- Kollegiale Beratung

Datum	28.08.2026
Zeit	Freitag, 9.00 bis 16.00 Uhr
Dauer	8 Unterrichtsstunden
VA-Nr.	SB-BAB703270
TN-Beitrag	bis 10 Teilnehmer:innen: 149,00 € ab 11 Teilnehmer:innen: 129,00 €
Referentin	Marlene Krause; Bestatterin, Trauerbegleiterin, Fachkraft für Kleinstkindpädagogik

Hauen, Beißen, Kratzen

Herausforderndes Verhalten von Krippenkindern verstehen und begleiten

Kleine Kinder, große Gefühle – in der Krippe erleben pädagogische Fachkräfte immer wieder Situationen, in denen Kinder ihre Emotionen durch körperliches Verhalten wie Hauen, Beißen oder Kratzen ausdrücken. Diese Verhaltensweisen stellen die Fachkräfte oft vor große Herausforderungen.



In diesem Seminar werden verschiedene Situationen auf unterschiedlichen Ebenen analysiert: Haben äußere Faktoren in der Kita Einfluss auf das Verhalten? Wo stehen die Kinder in ihrer emotionalen und kognitiven Entwicklung? Wie können die Eltern einbezogen werden?

Ein besonderes Augenmerk soll auf das Beißen gelegt werden, da dieses Verhalten häufiger von Krippenkindern als von Elementarkindern gezeigt wird. Dazu kommt, dass Beißen als Verhalten von Eltern und Fachkräften häufig vollkommen anders bewertet wird als Hauen und Schubsen. Wie gehe ich in herausfordernden Situationen mit „Beißvorfällen“ um? Warum beißen Kinder überhaupt?

Die Teilnehmenden erarbeiten in dieser praxisnahen Weiterbildung gemeinsam Handlungsstrategien, um solche Situationen künftig besser verstehen, deeskalieren und pädagogisch sinnvoll begleiten zu können.

Inhalte

- Verständnis für den Entwicklungsstand des Kleinkindes
- Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie
- Handlungspläne für herausfordernde Situationen
- Umgang mit Eltern und im Team
- Selbstreflexion: Wie beeinflusst dieses Verhalten meine Gefühle?
- Fallbeispiele aus der Praxis und Kollegiale Beratung

Datum

01.10.2026

Zeit

Donnerstag, 9.00 bis 16.00 Uhr

Dauer

8 Unterrichtsstunden

VA-Nr.

SB-BAB703271

TN-Beitrag

bis 10 Teilnehmer:innen: 149,00 €

ab 11 Teilnehmer:innen: 129,00 €

Referentin

Mona Elbel; Sozialpsychologin, Heilpraktikerin Psychotherapie

Resilienzförderung in der Kita



Pädagogische Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen sind täglich mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert: schwierige Rahmenbedingungen, hoher Lärmpegel, Zeitdruck, die Arbeit mit den Eltern oder herausfordernde Verhaltensweisen der Kinder gehören zu ihrem Arbeitsalltag. Um langfristig gesund und motiviert arbeiten zu können, wird nicht nur Fachwissen und Empathie, sondern

auch eine innere Widerstandsfähigkeit gebraucht. Der Begriff „Resilienz“ bezeichnet diese psychische Widerstandsfähigkeit eines Menschen, also die Fähigkeit, private und berufliche Belastungen, Krisen und Stresssituationen zu bewältigen, an ihnen zu wachsen und daraus auch noch gestärkt hervorzugehen. Resilienz ist erlernbar und kann mit entsprechenden Methoden gefördert und trainiert werden. Ein hohes Maß an Resilienz schützt vor chronischem Stress, Erschöpfung und Burnout und wirkt sich gleichzeitig positiv auf die Beziehungsqualität zu Kindern, Eltern und Kolleg:innen aus.

An diesem Fortbildungstag nutzen wir die Erkenntnisse der Forschung, die uns Methoden und Wissen vermittelt, wie wir aktiv an unserer Resilienzförderung mitwirken und diese erfolgreich in den (beruflichen) Alltag integrieren können!

Inhalte

- Theoretische Grundlagen der Resilienz- und Gesundheitsforschung
- Aufbau von Stressresilienz durch gesundheitsfördernde Denk- und Verhaltensmuster
- Stärkung und Erfahrung der Selbstwirksamkeit
- Resilienzförderung auf Teamebene
- Kollegiale Beratung

Datum	05.11.2026
Zeit	Donnerstag, 9.00 bis 16.00 Uhr
Dauer	8 Unterrichtsstunden
VA-Nr.	SB-BAB703272
TN-Beitrag	bis 10 Teilnehmer:innen: 159,00 € ab 11 Teilnehmer:innen: 139,00 €
Referentin	Cordula Volkening; Trainerin für Ich-Stärkung, Gewaltprävention und Resilienz



Kontakt & Anmeldung

LEB Bildungszentrum

Am Bremer Dreh 1
49406 Barnstorf
Telefon 05442 2824
Fax 05442 2825

Ansprechpartnerinnen:

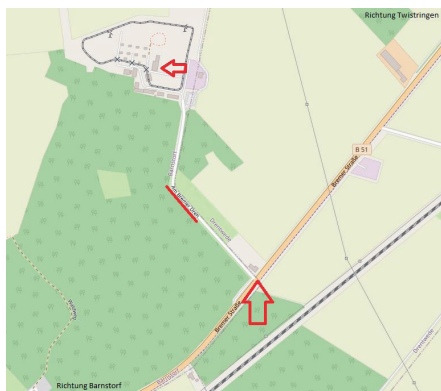
Henriette Kettler
Daniela Hoffmann
E-Mail: nienburg@leb.de
www.leb-nienburg.de



Anreise

Von Diepholz/Barnstorf die B 51 in Richtung Twistringen/Bremen nehmen, nach dem Ortsausgang Barnstorf (gleich nach dem Parkplatz links) dem Schild „Umwelt-Erlebnis-Zentrum“ bzw. „LEB-Umwelt-Bildungsstätte“ folgen.

Von Twistringen/Bremen die B 51 in Richtung Diepholz/Barnstorf nehmen, nach der Abfahrt Schmolte rechts dem Schild „Umwelt-Erlebnis-Zentrum“ bzw. „LEB-Umwelt-Bildungsstätte“ folgen



Impressum:

Ländliche Erwachsenenbildung
in Niedersachsen e.V. (LEB)
Bultstr. 5a | 30159 Hannover
Eingetragen beim Amtsgericht Hannover: VR-Nr. 2060
V.i.S.d.P.: Marcus Danne (Vorstand)

Karte :

<https://openstreetmap.org/copyright>
<https://openstreetmap.org>
Copyright OpenStreetMap und Mitwirkende,
unter einer offenen Lizenz

Fotos: Depositphotos.com, unsplash